

# Artistik mit Aussage bei CircArtive

**Veranstaltung** Große Abschluss-Show mit 25 Absolventen der Berufsfachschule für Artistik ist für fünf Darstellerinnen zugleich die Abschlussprüfung ihrer Ausbildung. Was sie gelernt haben. *Von Anke Schwörer-Haag*

Gschwend

**G**renzen überwinden. Kreativ. Damit sie verschwinden – das ist das zentrale Thema dieser ganz besonderen Show im festen Zelt des CircArtive auf dem Rappenhof bei Gschwend. Wer könnte das besser umsetzen als 25 junge Frauen und Männer der Berufsfachschule für Artistik, einer von zwei in Deutschland, mitten im Schwäbischen Wald gelegen. Fünf aus der Truppe absolvieren mit dieser Darbietung ihre Abschlussprüfung – sozusagen das artistische Fachabitur.

**„Wir nehmen auch Bezug auf die Politik.“**

Lia Dennenmoser

Vor drei Jahren ist Lia Dennenmoser deshalb aus Mannheim auf die Ostalb gekommen. „Das ist näher an Zuhause als Berlin. Rundum gibt es herrliche Natur und außerdem gefällt mir das Konzept hier, dass es um eine ganzheitliche Artistik geht, die etwas aussagen will“, erzählt die 19-Jährige, kurz bevor die Hauptprobe beginnt. Als Schulleiter und Choreograf gibt Sven Alben den Prüflingen an diesem Nachmittag die letzten Tipps. Gefehlt wird an der Bühnenpräsenz, der Präzision im Zusammenspiel der Artisten, an der Abstimmung von Licht und Ton. Das Augenmerk liegt auf jeder Nuance im Takt der Schritte, gefragt ist der fröhlich entspannte Blick ins Publikum, die Leichtigkeit – ganz gleich, wie schwierig die Figuren und Hebungen sind.



In der Hauptprobe gibt es den letzten Schliff für die Abschluss-Show „CircArtive verbindet - über Grenzen hinweg!“.

Foto: aks

Jonglage, Luftartistik, Akrobatik, Seiltanz (Äquilibristik) – das sind die Schulfächer, in denen es nach dieser Show die „Noten“ gibt. In den anderen Lernfeldern der berufsfachschulischen Ausbildung, zum Beispiel Biologie, Physik, Elektrik, Licht- und Ton-technik, Pädagogik oder Geschichte, sind die Prüfungen schon absolviert. Auch in Ge-

meinschaftskunde machen die CircArtive-Schüler ihren Abschluss. „Politik und politisches Interesse sind wichtig, denn darauf nehmen wir in später in unserer Arbeit und in unseren Shows ja Bezug“, erklärt Lia Dennenmoser. Sie wird nach ihrem Abschluss ihr Wissen als Trainerin an einer Schule in Mannheim weitergeben, hat sich aber auch

bei einer Company beworben. Ihre Mitschülerin Alice aus Frankreich wird in ihrer Heimat die Ausbildung als Artistin fortsetzen; Larissa aus England will zu Hause einen Kinder- und Jugendzirkus gründen. Len aus Mönchengladbach und Ronja aus Kassel vervollständigen das Quintett. Alle fünf – und die 20 jüngeren Artistikschüler – fie-

bern der Abschluss-Show entgegen, bei der übrigens Publikum herzlich willkommen ist.

**Die Aufführungen** sind am Freitag, 5. Juli, um 19 Uhr; am Samstag, 6. Juli, um 17 Uhr; am Sonntag, 7. Juli, um 15 Uhr auf dem Rappenhof bei Gschwend. Tickets gibt es unter [www.circartive.de](http://www.circartive.de) oder nach Verfügbarkeit an der Abendkasse.